

Universitätsstadt Tübingen

Referent des Oberbürgermeisters

Ulrich Närr, Telefon: 204-1700

Umwelt- und Klimaschutz

Hans-Peter Kern, Telefon: 204-2474

Vorlage 341/2010

Datum 14.09.2010

Mitteilungim: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

Betreff: Beitritt zur Kampagne „Fairtrade Towns“; Zwischenbericht

Bezug: Vorlagen 547/2009, 547a/2009

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Der Gemeinderat hat am 19. April 2010 mit Vorlage 547a/2009 beschlossen, dass die Universitätsstadt Tübingen den Titel „Fairtrade-Stadt“, der von Transfair e. V. vergeben wird, anstrebt. Zu diesem Zweck wurde die Verwaltung beauftragt, eine lokale Steuerungsgruppe zu bilden, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Die Steuerungsgruppe hat im Juni 2010 ihre Arbeit aufgenommen. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Aktionszentrums Arme Welt, der Kirchen, des Handel- und Gewerbevereins, des Jugendgemeinderats sowie der Stadtverwaltung zusammen. Von der Verwaltung nehmen regelmäßig der Referent des Oberbürgermeisters, die Stabsstelle für Umwelt- und Klimaschutz sowie der Fachbereich Kultur an den Sitzungen teil. Zudem wird die Gruppe themenbezogen um weitere Fachleute ergänzt. Die Steuerungsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Partnerinnen und Partner in Handel, Gastronomie, Schulen und Vereinen dafür zu gewinnen, zukünftig auf fair gehandelte Produkte zu setzen. Zudem soll durch Aktionen und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit das Thema in der Stadt weiter verankert und die faire Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung gestärkt werden.

Am Beginn der Arbeit der Steuerungsgruppe stand eine Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen Aktivitäten sowie der Angebote an fairen Produkten in den Tübinger Gastronomiebetrieben und im Tübinger Handel. Zur bundesweiten „Fairen Woche“ wurden Aktionen angeregt, gebündelt und gemeinsam beworben, so dass über 20 Tübinger Initiativen, Schulen, Geschäfte und Gastronomiebetriebe sich an der „Fairen Woche“, die in diesem Jahr unter dem Motto „Fair schmeckt mir!“ stand, beteiligt haben. Im Herbst wird auf www.tuebingen.de ein Einkaufsführer online gehen, mit dessen Hilfe man sich informieren kann, wo und welche fair gehandelten Produkte in Tübingen zu kaufen sind. Derzeit beschäftigt sich die Steuerungsgruppe mit der Nutzung von fair hergestellten Bällen und fair hergestellter Kleidung im Sportbereich. Hier sind u. a. rechtliche und finanzielle Fragen zu klären.

Die Steuerungsgruppe geht davon aus, dass Tübingen noch in diesem Jahr den Titel „Fairtrade-Stadt“ verliehen bekommt. Derzeit wird der entsprechende Nachweis zur Einhaltung der definierten Kriterien (vgl. Vorlage 547a/2009) vorbereitet, damit in den nächsten Wochen die Überprüfung durch Transfair e. V. erfolgen kann. Die Steuerungsgruppe wird ihre Arbeit auch nach Verleihung des Titels fortsetzen.